

AUSZUG AUS DER ANLAGE 2 DES VERMÖGENSVERWALTUNGSVERTRAGS

Anlagerichtlinien und Laufzeiten

1. Allgemeines

- 1.1. Ziel aller Anlagestrategien ist die Nutzung von Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten unter Berücksichtigung des vorgegebenen Anlageprofils des Kunden.
- 1.2. Leerverkäufe und Geschäfte, die Nachschusspflichten oder Pflichten zur Einlage von Sicherheiten für den Kunden mit sich bringen, sind nicht zulässig. Der Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken ist gestattet.

2. Anlagestrategie

- 2.1. Die Anlagestrategie des Vermögensverwalters basiert auf verschiedenen Portfolios mit verschiedenen Risikoklassen, für die sich der Kunde im Rahmen der Festlegung seiner Anlageziele entscheidet. Die zur Verfügung stehenden Anlagestrategien sind wie folgt beschrieben:

Anlagestrategie	Anlagerichtlinien	Mindestanlage-dauer („MD“), Kündigungsfrist („KF“) und empfohlene Halte-dauer („EHD“)
<input type="checkbox"/> Liquidität	Bei der Anlagestrategie Liquidität steht der Kapitalerhalt bei gleichzeitiger Erwirtschaftung risikoadjustierter Zinserträge im Vordergrund. Das Management strebt an, eine durchschnittliche Rendite von 2,50% bis 3% nach Kosten (laufende Kosten und Gebühren) pro Jahr zu erzielen. Um dies zu erreichen, nutzt das Management unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Investmentansatzes ein breites internationales Anlagespektrum mit einem Schwerpunkt in den folgenden Vermögensklassen: Geldmarktanlagen, Anleihen und alternative Anlageklassen. Innerhalb dieser Vermögensklassen werden die Anlagen breit gestreut. Zur Realisierung der Anlagestrategie dürfen allgemeine Kapitalmarktrisiken, z.B. Zinsschwankungs-, Bonitäts- und Wechselkursrisiken eingegangen werden. Daher müssen Anleger in ungünstigen Marktphasen auch mit Wertschwankungen und Verlusten rechnen, die durchschnittlich 5% pro Jahr jedoch nicht übersteigen sollten (Prognose). Der Anlagehorizont ist in der Regel kurzfristig (mindestens 1 Jahr).	MD: 1 Jahr KF: 6 Monate EHD: > 1 Jahr
<input type="checkbox"/> Stabilität	Bei der Anlagestrategie Stabilität steht der inflationsbereinigte Kapitalerhalt (Kaufkraftsicherung) bei gleichzeitiger Nutzung von Ertragschancen mit begrenztem Risiko im Vordergrund. Das Management strebt an, eine durchschnittliche Rendite von 3% bis 5% nach Kosten (laufende Kosten und Gebühren sowie ggf. erfolgsabhängige Vergütung) pro Jahr zu erzielen. Um dies zu erreichen, nutzt das Management unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Investmentansatzes ein breites internationales Anlagespektrum mit einem Schwerpunkt in den folgenden Vermögensklassen: Geldmarktanlagen, Aktien, Anleihen, Immobilien (mittelbar) und alternative Anlageklassen. Innerhalb dieser Vermögensklassen werden die Anlagen breit gestreut. Zur Realisierung der Anlagestrategie dürfen allgemeine Kapitalmarktrisiken, z.B. Kurs-, Preis-, Zinsschwankungs-, Bonitäts- und Wechselkursrisiken eingegangen werden. Daher müssen Anleger in ungünstigen Marktphasen auch mit Wertschwankungen und Verlusten rechnen, die durchschnittlich 10% pro Jahr jedoch nicht übersteigen sollten (Prognose). Der Anlagehorizont ist in der Regel kurz- bis mittelfristig (mindestens 2 Jahre).	MD: 2 Jahre KF: 12 Monate EHD: > 2 Jahre

<input type="checkbox"/> Ertrag	<p>Bei der Anlagestrategie Ertrag steht die langfristige Erhaltung bestehender Vermögenswerte bei dauerhafter Erzielung von Zins- und Dividendenerträgen sowie Einkünften aus Vermietung und Verpachtung im Vordergrund. Das Management strebt an – bezogen auf einen Marktzyklus von mindestens 5 Jahren – eine durchschnittliche Rendite von 5% bis 7% nach Kosten (laufende Kosten und Gebühren sowie ggf. erfolgsabhängige Vergütung) pro Jahr zu erzielen. Um dies zu erreichen, nutzt das Management unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Investmentansatzes ein breites internationales Anlagespektrum mit einem Schwerpunkt in den folgenden Vermögensklassen: Geldmarktanlagen, Aktien, Anleihen, Immobilien (mittelbar) und alternative Anlageklassen. Innerhalb dieser Vermögensklassen werden die Anlagen breit gestreut. Zur Realisierung der Anlagestrategie dürfen allgemeine Kapitalmarktrisiken, z.B. Kurs-, Preis-, Zinsschwankungs-, Bonitäts- und Wechselkursrisiken eingegangen werden. Daher müssen Anleger in ungünstigen Marktphasen auch mit Wertschwankungen und Verlusten rechnen, die durchschnittlich 15% pro Jahr jedoch nicht übersteigen sollten (Prognose). Der Anlagehorizont ist in der Regel mittel- bis langfristig (mindestens 5 Jahre).</p>	MD: 2 Jahre KF: 12 Monate EHD: > 5 Jahre
<input type="checkbox"/> Wachstum	<p>Bei der Anlagestrategie Wachstum steht der langfristige Wertzuwachs des Vermögens durch Kapitalgewinne im Vordergrund. Das Management strebt an – bezogen auf einen Marktzyklus von mindestens 8 Jahren – eine durchschnittliche Rendite von 7% bis 9% nach Kosten (laufende Kosten und Gebühren sowie ggf. erfolgsabhängige Vergütung) pro Jahr zu erzielen. Um dies zu erreichen, nutzt das Management unter Berücksichtigung eines sozial und ökologisch verantwortungsbewussten Investmentansatzes ein breites internationales Anlagespektrum mit einem Schwerpunkt in den folgenden Vermögensklassen: Geldmarktanlagen, Aktien, Anleihen, Immobilien (mittelbar) und alternative Anlageklassen. Innerhalb dieser Vermögensklassen werden die Anlagen breit gestreut. Zur Realisierung der Anlagestrategie dürfen allgemeine Kapitalmarktrisiken, z.B. Kurs-, Preis-, Zinsschwankungs-, Bonitäts- und Wechselkursrisiken eingegangen werden. Daher müssen Anleger in ungünstigen Marktphasen auch mit Wertschwankungen und Verlusten rechnen, die durchschnittlich 20% pro Jahr jedoch nicht übersteigen sollten (Prognose). Der Anlagehorizont ist in der Regel langfristig (mindestens 8 Jahre).</p>	MD: 2 Jahre KF: 24 Monate EHD: > 8 Jahre
<input type="checkbox"/> Dynamik	<p>Bei der Anlagestrategie Dynamik steht die langfristige chancenorientierte Wertentwicklung des Vermögens durch Kapitalgewinne im Vordergrund. Das Management strebt an – bezogen auf einen Marktzyklus von mindestens 10 Jahren – eine durchschnittliche Rendite von 9% bis 12% nach Kosten (laufende Kosten und Gebühren sowie ggf. erfolgsabhängige Vergütung) pro Jahr zu erzielen. Um dies zu erreichen, nutzt das Management unter Berücksichtigung eines sozial und ökologisch verantwortungsbewussten Investmentansatzes ein breites internationales Anlagespektrum mit einem Schwerpunkt in den folgenden Vermögensklassen: Geldmarktanlagen, Aktien, Anleihen, Immobilien (mittelbar) und alternative Anlageklassen. Innerhalb dieser Vermögensklassen werden die Anlagen breit gestreut. Zur Realisierung der Anlagestrategie dürfen allgemeine Kapitalmarktrisiken, z.B. Kurs-, Preis-, Zinsschwankungs-, Bonitäts- und Wechselkursrisiken eingegangen werden. Daher müssen Anleger in ungünstigen Marktphasen auch mit Wertschwankungen und Verlusten rechnen, die durchschnittlich 30% pro Jahr jedoch nicht übersteigen sollten (Prognose). Der Anlagehorizont ist in der Regel langfristig (mindestens 10 Jahre).</p>	MD: 2 Jahre KF: 24 Monate EHD: > 10 Jahre